Hauptantrag

Mitgliederversammlung am 24.11.2018 in Linz

Initiator_nnen: Gerhard Kratky

Titel: **Änderungsantrag zu Pflege am Lebensabend und Sterben in Würde**

Von Zeile 194 bis 195 einfügen:

- **Einzahlungen in Pflegeversicherungen sind zur Gänze steuerbegünstigt; der entsprechende Steuerausfall wird durch die Reduktion der staatlichen**

Von Zeile 198 bis 200:

- **Sozialversicherung haben, besteht eine Versicherungspflicht. Auf eine generelle Versicherungspflicht wird verzichtet, um ~~eine neuerliche Erhöhung der Lohnnebenkosten~~auf sozial schwächere Menschen Rücksicht zu ~~vermeiden~~nehmen.**

Von Zeile 207 bis 208 löschen:

- **~~Im Todesfall wird der Wert nicht abgerufener Versicherungsleistungen den Erben zugesprochen.~~**

Von Zeile 234 bis 235 einfügen:

- **Zusätzliche Lehrstühle für Palliativmedizin in Graz, Linz und Innsbruck zu dem derzeit einzigen in Wien, um Medizinstudenten theoretisches Wissen und vor**

Von Zeile 249 bis 253 löschen:

~~Suizid und~~ **Sterbehilfe**
~~Suizide sind keine Lösung. Weder für Gesunde noch für Kranke. Suizide sind deutlich von Sterbehilfe zu unterscheiden. Mangelnde Sterbekultur und vor allem mangelnde rechtliche Möglichkeiten einer würdevollen Sterbehilfe können der Nährboden für Verzweiflungstaten sein.~~

Von Zeile 256 bis 261:

~~1) Selbsttötung~~
~~Eine Selbsttötung oder ein Selbsttötungsversuch ist in Österreich nicht strafbar.~~
~~*Position NEOS:* Suizide von unheilbar kranken Menschen sind mit dem Begriff „Würdevolles Sterben“ nicht in Einklang zu bringen.~~
~~2)~~1) **Passive Sterbehilfe**

In Zeile 272:

~~3)~~2) **Indirekte Sterbehilfe**

In Zeile 282:

~~4)~~3) **Beihilfe zur Selbsttötung**

In Zeile 287:

~~5)~~4) Aktive Sterbehilfe

Begründung

Alle Anregungen (Themenschmiede und sonstige schriftlich zugegangene Stellungnahmen) wurden diskutiert und soweit als möglich berücksichtigt.

Unterstützer_innen

Peter Gusmits, Erhard d-Aron